Schiedsrichtergruppe Ulm/Neu-Ulm

Anstoß

Ausgabe 02/2017

Zeitung des Fördervereins der Schiedsrichtergruppe Ulm / Neu-Ulm

Vorhang auf für
UNSER THEATER
DER IDEEN
FÜR WEITERE INFORMATIONEN STEHT IHNEN IHR
ULDO ORIGINAL · ULDO ORIGINAL
ORIGINAL
ULDO ORIGINAL · ULDO ORIGINAL
ULDO-FACHBERATER GERNE ZUR VERFÜGUNG!
FRISCH. MODERN. TRENDIG.
DER KLEINE VERKAUFSBERATER MIT SAISONALEN
AKTIONEN FÜR DAS GANZE JAHR.
www.uldo.de
uldo
Backen ist unsere Welt

Inhalt

Inhalt 3
Vorwort 5
Der Kinder-Schiedsrichter 7
Eine Auszeichnung sticht heraus 8
Bilder Ehrungsveranstaltung 9
Der leise Abschied 11
Ausflug zum Kartfahren 13
Impressum 14
Nicht nur an der Pfeife 15
Eine neue Zeitrechnung 16
Gute Quote bei den Passiven 17
In doppelter Mission 21
Bilderseite 22
Bilderseite 23
Regelfragen 25
Regelfragen: Antworten 26
Kurz und knapp 27
Porträt: Harald Weishaupt 28
Beitrittserklärung 30
Termine 31
Dank an die Sponsoren 31
Wer weiß wo wir sind? 32
Einladung Grillfest 33
Einsatz beim Endturnier 35
Schiris sind keine Schatzsucher 36
Unsere Neuen 39
Funktionär im Wandel der Zeit 40
Leistungsprüfung und Quiz 41
40 Jahre als Lehrwart unterwegs 41
Geburtstage 42

Titelfoto: Siggi Bauer erhielt für 45 Jahre Schiedsrichter und 1500 Einsätze die Ehrungen von unserem stellvertretenden Obmann Hans Zeller

Karl Karletshofer GmbH
Schrott | Metalle | Legierungen

Ihr Partner für Metall - Recycling

Handel

- Eisenschrott
- Buntmetalle
- Edelmetallhaltige Legierungen
- Elektronikschrott

Serviceleistungen

- Ausarbeitung von Gesamtentsorgungskonzepten
- Demontagen und Abbrüche
- Metallaufbereitung mit angeschlossenem Analyselabor

DEKRA Certification

Gut sortiertes Nutzmateriallager in Stahl, Edelstahl und NE-Metallen

Entsorgung diverser Abfälle

Kontakt
fon 0731/9 78 77-0
fax 0731/9 78 77-77
email info@karletshofer.de

Karl Karletshofer Gmbh, Lessingstraße 19, 89231 Neu-Ulm | www.karletshofer.de

Eggle Elektrotechnik

e-Mail: info@eggle-elektrotechnik.de
Internet: www.eggle-elektrotechnik.de

Unsere Leistungen:
Industrie- und Umweltanlagen
Planung und Beratung
Schaltschrankbau
Installation
24h Notdienst
Prozessleitsystem

Leistungen, die begeistern!

Überzeugen Sie sich: Nordstraße 1 | 89278 Nersingen | tel.: 07308 / 92 33 543 | fax: 07308 / 92 33 624

Vorwort

Rüdiger Bergmann, Obmann

Die Saison ist noch nicht einmal zu Ende, das Jahr 2017 erst recht nicht, wir freuen uns vielmehr zunächst einmal auf einen hoffentlich schönen Sommer - und doch geht der Blick schon weiter. Denn 2018 ist wieder ein Jahr der Weichenstellungen, der Wahlen, der Zukunftsplanungen. Beim Württembergischen Fußballverband, im Bezirk Donau/Iller, auch in den Schiedsrichter-Gruppen.

Bis es soweit ist, fließt noch viel Wasser die Donau oder die Iller hinunter. Aber eines lässt sich bereits jetzt festhalten: Die Kontinuität im Bezirk Donau/Iller scheint auch für die Periode von 2018 bis 2021 gewährleistet. Manfred Merkle ist bereit, unseren so harmonisch und unspektakulär geführten Bezirk drei weitere Jahre auf diese Art und Weise zu leiten und lenken. Und auch in den drei Schiedsrichter-Gruppen wird sich an der Spitze nichts ändern - immer vorausgesetzt, die Mitglieder stimmen entsprechend ab und die Obleute bleiben gesund.

Die Hauptversammlung unserer Gruppe Ulm/Neu-Ulm hat der wfv für Montag, 5. Februar 2018, terminiert. Derzeit steht zwar noch nicht bis ins letzte Detail fest, ob der Ausschuss gänzlich unverändert bleibt, schließlich drängt die Zeit ja noch nicht - aber die Schlagkraft unseres Gremiums wird unverändert hoch bleiben, selbst wenn es hier oder da eine Änderung geben sollte. Schließlich treibt uns alle ein großes Ziel um - das ist unser Jubiläum, der 100. Geburtstag (!), den wir am 16. November 2019 groß feiern wollen. Aus diesem Anlass wird ein siebenköpfiger Festausschuss demnächst mit seinen Planungen beginnen.

Unabhängig davon wollen und müssen wir unseren Aufgaben im Alltag gerecht werden. Und in dieser Hinsicht ist es beruhigend zu wissen, dass die beiden anderen Obleute, Roland Groner (Blautal/Lonetal) und Alexander Paul (Illertal), ebenfalls bei der Stange bleiben. Denn mit ihnen und ihren Ausschüssen arbeiten wir ebenso ausgezeichnet zusammen wie mit unserem Bezirksvorsitzenden Manfred Merkle.

Meine Ausschuss-Mitglieder und ich freuen uns bereits jetzt auf eine weiterhin angenehme Zeit in der Schiedsrichter-Gruppe Ulm/Neu-Ulm - mit Euch, liebe Schiedsrichter(innen) als Basis für ein erfolgreiches Wirken.

Euer Obmann Rüdiger Bergmann

Nachruf

Wir betrauern tief
den Tod unseres
passiven Schiedsrichters

Hermann Kison

Unser Mitgefühl gehört auch den
Angehörigen

.

Zurückblickend auf eine Tradition von über 50 Jahren prägen Gemütlichkeit und familiäre Atmosphäre den Charakter unseres Hauses. Qualität und Freundlichkeit sind für uns Tradition und Verpflichtung zugleich.

Lernen Sie unsere Definition von schwäbischer Gemütlichkeit doch einmal persönlich kennen und lassen sich von uns verwöhnen.

Auf Ihren Besuch freut sich
Ihre Familie Renz und das Rössle-Team!

Hotel Gasthof
Rössle

Schwäbische Gemütlichkeit genießen

Hotel Gasthof Rössle
Ortsstrasse56
89081-Ulm Ermingen
info@ulm-hotel.de
www.ulm-hotel.de
Fon. 07304 –80 38 0
Fax. 07304 –80 38 48

Der Kinder-Schiedsrichter

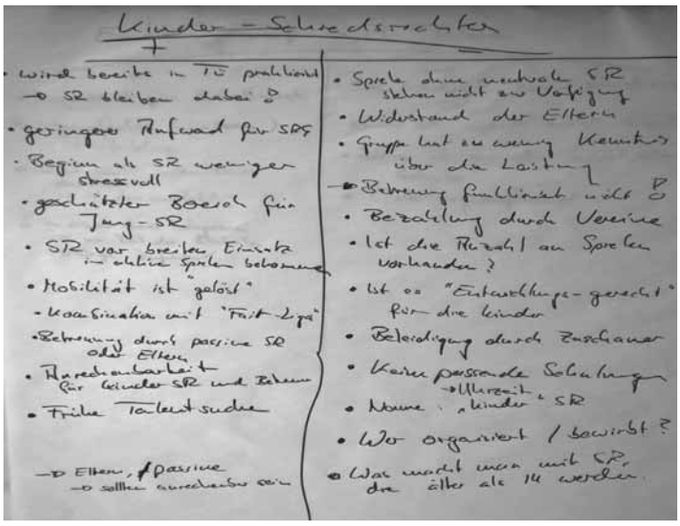
Lehrgang für Gewinnung und Erhaltung - von Markus Klatt

Einmal im Jahr treffen sich die Beisitzer für das Thema SR-Gewinnung und Erhaltung aus den einzelnen Gruppenausschüssen für zwei Tage in Wangen. Anfang März war ich in diesem Zusammenhang im Haus Waltersbühl zur Tagung.

An dieser Veranstaltung werden jedes Jahr verschiedene Themenschwerpunkte zur SR-Gewinnung und Erhaltung besprochen und bewertet. Auch wird verglichen, was andere Landesverbände in dieser Hinsicht so alles bewerkstelligen. Aus diesem Grund hat uns Jochen Härdtlein, der im Verbands-SR-Ausschuss für dieses Thema zuständig ist, den Kinder-Schiedsrichter vorgestellt.

Im Berliner Fußballverband werden Kinder mit 12 Jahren in einem Crashkurs die Regeln soweit beigebracht, dass sie ein Fußballspiel der F-Junioren leiten können. Da der Berliner Verband diese Altersklasse nicht mit offiziellen Schiedsrichtern besetzt, kommt hier der Kinderschiedsrichter zum Einsatz. Dieser leitet dann alle Spiele dieser Altersklasse in seinem eigenen Verein. Vorteil soll dann sein, wenn die Kinderschiedsrichter mit 14 Jahren den Neulingskurs besuchen um ein „normaler Schiedsrichter zu werden, bereits über Erfahrung verfügen. Im Anschluss an die Vorstellung des Themas wurden dann Vor- und Nachteile diskutiert.

Ein weiteres großes Thema war die Betreuung von Jung-Schiedsrichtern. In Arbeitsgruppen wurde dieses Thema aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet. „Bringt es etwas einen Neuling über zwei Jahre zu betreuen" oder „an mehr als drei Spielen"? Dies waren nur zwei mögliche Ansatzpunkte dieses Themas.



Vor- und Nachteile des Kinder-Schiedsrichters wurden gesammelt

Auch wurde darüber gesprochen, dass Jung-SR als Assistenten in der Bezirksliga eingesetzt werden könnten. Dieser Vorschlag wurde von der Tagung als wünschenswert eingestuft,. Laut Jochen Härdtlein wurde dieses Thema auch in der Obleutetagung vorgestellt. Hier wurde der Vorschlag von der Mehrzahl der Obleute abgelehnt, da es wahrscheinlich an der Masse derjenigen mangelt, die mehrere Einsätze am Wochenende übernehmen wollen bzw. haben nicht alle Gruppen so viele Jung-SR um alle Spiele besetzen zu können.

Der DFB ist auf das Thema Neulingsbetreuung aufmerksam geworden. So stellt sich der DFB vor, dass in ganz Deutschland die Neulingsbetreuung nach noch zu erarbeitenden DFB-Vorgaben durchgeführt werden soll. Hierzu wurde dann in Arbeitsgruppen Vor- und Nachteile einer 1:1 Betreuung (1 Pate je Neuling) und einer Betreuung über 2 Jahre zusammengestellt. Es bleibt abzuwarten, wie der DFB mit diesem Thema weiter vorgeht.

Zum Abschluss der Tagung wurde über die Änderungen des Neulingskurses gesprochen. Einige Gruppen erzählten von ihren ersten Erfahrungen mit den neuen Vorgaben. Für einige ist es schwierig z. B. den Punkt „Praxis" in die Tat umzusetzen. Der Gedanke war in dieser Einheit auf dem Sportplatz oder einer Halle die Praxis zu üben Zum Beispiel, wie stelle ich eine Mauer oder wie pfeife ich laut genug. Auch in unserem Kurs ist das ein Problem. Im Januar ist das Wetter nicht so angenehm, um sich im freien aufzuhalten bzw. sind die Plätze gesperrt. Eine Halle zu bekommen ist auch schwierig, da die meisten Hallen in den Händen der Städte liegen. Positiv ist das Online-Lernen angekommen.

Ohne Empfehlung an den Verbands-SR-Ausschuss bzw. den wfv endete dieses Jahr die Tagung. Im nächsten Jahr werden wir schauen, was aus den einzelnen Themen geworden ist.

Eine Auszeichnung sticht heraus

Viel Lob beim Ehrungsabend in Ermingen - von Günther Rapp

Sie ist eine lieb gewordene Veranstaltung und aus dem Kalender der Schiedsrichter-Gruppe Ulm/Neu-Ulm nicht mehr weg zu denken, die Jubilar-Ehrung. Wie die Jahre zuvor fand sie im voll besetzten Vereinsheim des RSV Ermingen in einem stielvollen Rahmen statt. Viele Schiedsrichter standen bereit für eine langjährige Mitgliedschaft, eine besondere sportliche Leistung oder um für eine verdienstvolle Tätigkeit geehrt zu werden. Obmann Rüdiger Bergmann bedankte sich bei den Jubilaren für ihre Treue und das sportliche Engagement. Dank und Anerkennung sprach auch Bezirksvorsitzender Manfred Merkle aus und schloss ausdrücklich die Frauen mit ein.

Geehrt wurden für 15 Jahre Mitgliedschaft 8 Schiedsrichter, für 20 Jahre insgesamt 12 Schiedsrichter und für 25 Jahre ein Schiedsrichter. Manfred Merkle, Rüdiger Bergmann und der stellvertretende Obmann Hans Zeller, die die Ehrungen vornahmen, fanden für jeden die passenden Worte.

Besonders hervorgehoben wurde von Manfred Merkle nochmals die Auszeichnung von Markus Klatt durch den DFB im Rahmen der Aktion „Danke Schiri" 2016. Den Aktiven-Einteiler Dietmar Leibing überraschte er mit dem Verbands-Ehrenbrief für seine langjährige verdienstvolle Tätigkeit im Gruppen-Ausschuss.

Paolo Capocasale ist nach Josef Schinel, Tayyar Arayan und Murat Bal der vierte unserer ausländischen Mitbürger, der die Goldene Ehrennadel des Württembergischen Fußballverbands für 25-jährige Mitgliedschaft erhalten sollte. Bei der Anreise hatte er aber Pech. Eine Autopanne verhinderte seine Anwesenheit.

Bereits seit 35 Jahren sind fünf Schiedsrichter dabei. Zu ihnen zählt auch Harald Rechenberg, der dazu noch seit 25 Jahren im Gruppen-Ausschuss tätig ist. Harald ist mit Rüdiger Bergmann jetzt am längsten im Amt. Zum 40-jährigen Jubiläum wurden Dieter Held, Walter Keppler, Siegfried Mokosch und Rüdiger Bergmann beglückwünscht. Siegfried Bauer, Johann Mack, Rolf Mack und Hans Werner gehören seit 45 Jahren, Günther Rapp gar seit 1966 der Schiedsrichter-Gruppe Ulm/Neu-Ulm an.

Auf eine „runde" Spielleitung blickten 13 Schiedsrichter zurück.

German Schwehr, Mundartdichter aus Ettlishofen, von Beruf Landwirt und Mesmer, trug mit seinen schwäbischen Gedichten und Witzen sehr zum Gelingen der Veranstaltung bei. Nachdem die Ehrungs-Veranstaltung in dieser Form bei den Jubilaren gut ankommt, ist ihr eine Neuauflage zu wünschen.

EHRUNGEN

WFV Schiedsrichter-Ehrennadel in Bronze: Luis Carvalho, Tobias Knöpfle, Stefan Kohler, Zsolt Kurtuly, Peter Popanda, Hans Walter, Jürgen Weber, Harald Weishaupt. - **Silber:** Yildiray Altindas, Michael Balmberger, Mahmoud Chouchane, Marco D'Amico, Manuel Eggle, Fatih Eraslan, Francesco Giagheddu, Markus Klatt, Viktor Riedl, Sebastiano Testa, Maurizio Torcasio, Andras Wolfmüller. - **Gold:** Paolo Capocasale.

Gruppen-Ehrung für 15 jährige Zugehörigkeit: Luis Carvalho, Tobias Knöpfle, Stefan Kohler, Zsolt Kurtuly, Peter Popanda, Hans Walter, Jürgen Weber, Harald Weishaupt. - **25 Jahre:** Paolo Capocasale. - **35 Jahre:** Rainer Frommer, Wilfried Füllert, Carsten Jugel, Dietmar Leibing. Harald Rechenberg. - **40 Jahre:** Rüdiger Bergmann, Dieter Held, Walter Keppler, Siegfried Mokosch. - **45 Jahre:** Siegfried Bauer, Johann Mack, Rolf Mack, Hans Werner. - **50 Jahre:** Günther Rapp.

Für besondere sportliche Verdienste: Ismail Halici

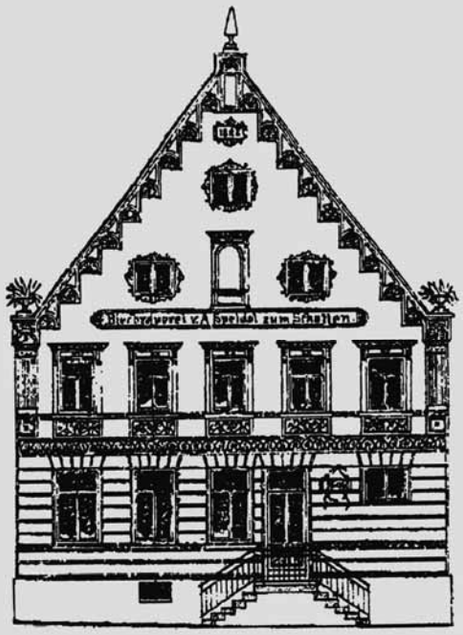
Auszeichnung im Rahmen der Aktion „Danke Schiri"2016: Markus Klatt

Verbands-Ehrenbrief: Dietmar Leibing

500 Spiele: Michael Balmberger, Rocco D'Errico, Carsten Jugel, Maurizio Torcasio, Matthias Wituschek. - **750 Spiele:** Manuel Bergmann, Mahmoud Chouchane, Manuel Eggle, Stefan Kohler. - **1250 Spiele:** Markus Klatt. - **1500 Spiele:** Siegfried Bauer, Armin Wäckerle

Bilder Ehrungsveranstaltung

Weitere Bilder auf unserer Homepage www.schirigruppe-ulm.de



Zum Schatten

· Täglich ab 17 Uhr geöffnet

· Warme Küche ab 18 Uhr

· Gemütlicher Biergarten

Weihgasse 11 · 89077 Ulm-Söflingen · Tel. 0731 3886520

Beruhigend zu wissen, dass sich jemand kümmert.

*Ich biete **individuelle** und **maßgeschneiderte** Lösungen für:*

- ✓ ***Existenzsicherung***
- ✓ ***Vermögensaufbau***
- ✓ ***Kapitalanlagen***
  - ✓ ***Altersvorsorge***
  - ✓ ***Bausparen***
  - ✓ ***Baufinanzierung***
  - ✓ ***staatliche Förderungen***

*Sie möchten Ihr **Einkommen aufstocken** oder suchen nach einer attraktiven Möglichkeit, Ihre **finanziellen Spielräume** zu **erweitern**? Dann bewerben Sie sich bei uns!*
*Wir bieten **haupt- und nebenberufliche Tätigkeiten mit lukrativer Bezahlung**.*
Wir freuen uns auf Sie!

gevas ...mit Sicherheit zum Ziel!

***GeVaS** Geschäftsstelle Ehingen*

Josef Netzer

Mobil: 01 71 / 5 42 61 13
Telefon: 0 73 91 / 7 59 90 90
Mail: josef.netzer@gevas.ag

www.gevas.ag

Der leise Abschied

Siegfried Mokosch wird vermisst - von Günther Rapp

Es ist ruhig geworden um Siegfried Mokosch. Ihn, der früher bei jeder Schulung, jeder Veranstaltung, anwesend war, sieht man jetzt seltener. Als er noch als Assistent an der Linie amtierte, war dem nicht so. Jahrelang zählte er zu den Spitzenreitern bei den Spielleitungen. Seine Karriere begann 1977. Mit seiner ruhigen Art hatte er nie Probleme, mit seinem Gewicht schon mehr. So war die Bezirksliga auch Ende der Fahnenstange.

Es fiel ihm nicht schwer ja zu sagen, als er zum Linienrichter berufen wurde. In dieser Funktion fand er seine Erfüllung. Er war mit den besten Schiedsrichtern aus unserer Gruppe in ganz Baden-Württemberg unterwegs, für ihn unvergessene Erlebnisse. Jeder von unseren Spitzen-Schiedsrichtern wollte ihn in seinem Team, jeder Beobachter kannte ihn, ein nicht zu unterschätzender Vorteil. Er war schon als Linienrichter im Einsatz, als einige unserer heutigen Spitzenkräfte noch gar nicht daran dachten, Schiedsrichter zu werden.

Seinen ersten Einsatz hatte er bei Siegfried Bauer, seinen letzten bei Özgür Tan.

Gesundheitliche Probleme zwangen ihn nach vielen Jahren kürzer zu treten, bis er 2013 ganz aufhörte. Es war für ihn eine schwere Entscheidung.

Zwischenzeitlich hat sich aber damit abgefunden. Jetzt engagiert er sich in seinem Heimatverein dem TSV Holzheim als Schiedsrichter-Betreuer. Noch mehr interessiert ihn jedoch der TSV 1860 München, dessen bekennender Fan er ist und bleibt, komme was da wolle. Einmal „Löwe", immer „Löwe".

Die Schiedsrichter-Gruppe sollte er dabei aber nicht ganz vergessen.

Im Juli 2011 gab Siggi seinen Abschied als SR-Assistent im Spiel SSV Ulm 1846 Fußball gegen den FC Silheim

T V G

Tiefbauvertriebsgesellschaft mbH & Co. KG

Ihr kompetenter Partner für Tiefbauartikel

Messerschmittstraße 41 - 89231 Neu-Ulm

WIRTSHAUS SEIT 1466

Berg

ZUM WOHL!

BERG BRAUEREI ULRICH ZIMMERMANN
www.bergbier.de

TAKE OFF

World of TUI

Auch Schiedsrichter brauchen mal eine Auszeit!

Reiseberatung ganz nach Ihren Wünschen
Ich lasse Ihre Urlaubswünsche in Erfüllung gehen:
Ohne beschwerliche Wege durch den Internet-Dschungel, individuelle persönliche Beratungszeiten. Gerne auch abends oder am Wochenende.

Flexibel und mobil
Ich bin persönliche Reiseberaterin und berate Sie, wo immer Sie möchten. Zu Hause, im Büro oder am Telefon. Mein Motto: Individuelle Beratung ohne Zeitlimit in entspannter und ungestörter Atmosphäre.

Erfahrung und Kompetenz
Ob Familienurlaub, Kreuzfahrt, Golfreise oder Last Minute-Schnäppchen – die Welt der Reisen ist seit Jahren mein Beruf und meine Leidenschaft.

TAKE OFF
Ein Unternehmen der World of TUI
Wir buchen alle namhaften Veranstalter
modernste EDV für Beratung und Preisvergleich

Ihre persönliche Reiseberatung
Martina Di Biccari
89155 Erbach
07305 / 93 43 19

martina.dibiccari@takeoff-reisen.de
www.reiseberatung-erbach.de

Ausflug zum Kartfahren

Eingeladen sind alls Schiedsrichter unter 22 Jahren

Der Förderverein der Schiedsrichtergruppe Ulm/Neu-Ulm e.V lädt ein

Am Freitag, 19. Mai 2017, ins Kartbahn-Ecodrom, Industriestraße 4, 89231 Neu- Ulm

Treffpunkt und Registrierung 17.00 Uhr

Einweisung 17.30 Uhr

Qualifying 7min ca. 18:00 Uhr

Rennen 22 Runden ca. 18.10 Uhr

Gefahren wird mit maximal 10 Teilnehmern. Sollten mehr Anmeldungen eingehen, findet das nächste Rennen im Anschluss statt

Kosten 35,00 € inklusive Registrierung

Mitglieder des Fördervereins erhalten einen Gutschein von 20,00 €

Bitte beachten: Jugendliche unter 16 Jahren benötigen eine Einverständniserklärung der Eltern. Diese ist direkt an der Kartbahn auszufüllen

Anmeldeschluss ist der 15.05.2017

Anmeldungen per email an Manuel Eggle info@eggle-elektrotechnik.de

Sollten nur wenige Anmeldungen eingehen, behalten wir uns vor das Alter der Teilnehmer zu erhöhen bzw. die Veranstaltung abzusagen

Impressum

Herausgeber:	Förderverein der Schiedsrichtergruppe Ulm/Neu-Ulm
Redaktion:	Manuel Bergmann, Rüdiger Bergmann, Manuel Eggle, Maik Kaack, Markus Klatt, Dietmar Leibing, Günther Rapp, Florian Schaible, Hans Zeller
Mitarbeiter dieser Ausgabe:	Matthias Ehrhardt
Fotos:	Privat
Anzeigen:	Maik Kaack
Verteilung:	Kostenlos an alle Schiedsrichter der Gruppe Ulm/Neu-Ulm und deren Vereine
Erscheinungsweise:	4 x pro Jahr
Internet:	schirigruppe-ulm.de
Druck:	DATADRUCK GmbH, Nersingen

RECHTSANWALT
HANS-PETER
FÜLLER

Immer die richtige Entscheidung!

Arbeitsrecht
Ehe- und Familienrecht
Miet- und Pachtrecht
Verkehrsstraf- und OWi-Recht
Verkehrszivilrecht

Erlenbachstr. 48/1
89155 Erbach
Telefon 07305 6011
Fax 07305 6012
E-Mail: kanzlei@ra-fueller.de

Nicht nur an der Pfeife

Unsere Schiedsrichter als Funktionäre - von Rüdiger Bergmann

Wir Schiedsrichter gelten bei allen, die ein Herz für Fußball haben oder ein Amt in der Sportart Nummer eins ausüben, als ein besonderes Volk. Weil wir alle Situationen im Spiel aus der Warte der Regel-Spezialisten sehen (müssen) und uns beim Bemühen um Gerechtigkeit nicht nur Freunde machen (können).

Doch so isoliert, wie manch einer denkt, sind wir nicht. Vor einem halben Jahr haben wir an dieser Stelle über einige Akteure aus unseren Reihen berichtet, die Schiedsrichter und Trainer zugleich sind. Die folgenden Zeilen handeln davon, dass es einige Unparteiische bei uns gibt, die in ihren Vereinen zudem eine Funktionärs-Tätigkeit ausüben.

Zu diesem Kreis zählt mit Özgür Tan auch einer unserer Landesliga-Schiedsrichter. Özi ist beim Bezirksligisten Türkspor Neu-Ulm als Spielleiter fester Bestandteil eines vierköpfigen Führungsquartetts. Und weil er in seinem Klub vom Bosporus scherzhaft als „der Deutsche" angesehen wird, ist es nur logisch, dass er sich um die administrativen und schriftlichen Angelegenheiten kümmert. Außerdem pflegt er beim ambitionierten Bezirksligisten, der die Landesliga als Ziel hat, auch die personellen Kontakte. Und er sorgt dafür, dass Türkspor Neu-Ulm in der vergangenen Saison der Verein mit den meisten Übersoll-Schiedsrichtern war. „Als wir vier 2010 angefangen haben, waren wir in der Kreisliga B - seitdem haben wir einiges erreicht", sagt Özi. Er verweist zwar darauf, «dass man aufhören sollte, wenn es am schönsten ist - aber vielleicht wird es ja noch schöner».

Uwe Schaible hatte die feste Überzeugung aufzuhören - doch daraus ist nicht geworden. Weil der SV Wippingen, in dem er seit zwölf Jahren als Vorsitzender die Geschicke lenkt, keinen Nachfolger findet. Deshalb hat sich Uwe breitschlagen lassen, zumindest für weitere zwölf Monate bis 2018 in dem Klub mit vier Abteilungen weiterzumachen.

Sein Wunsch, dass die Fußball-Abteilung endlich wieder für den Spielbetrieb in der Kreisliga B eine Mannschaft melden kann, wird auch in dieser Zeit unerfüllt bleiben. Ein Jahr gab›s mal eine Spielgemeinschaft mit dem TSV Blaustein II mit Wippingen als Schauplatz der Heimspiele, doch das liegt auch schon länger zurück. Und: Die jugendlichen Kicker des SV Wippingen sind in Spielgemeinschaften am Ball - aber dabei handelt es sich nur um vereinzelte Nachwuchskräfte.

Daniel Malik, früher einer unserer Landesliga-SR, führt ebenfalls einen Verein - den SV Göttingen. Zuvor hatte er beim Kreisliga-A-Klub dreieinhalb Jahre lang Erfahrung als Fußball-Abteilungsleiter gesammelt. Nachdem der frühere Vereins-Vorsitzende nach 26 Jahren amtsmüde war, «gab es keinen anderen Kandidaten - da hab› ich›s halt übernommen» sagt Daniel Malik.

Nicht wegen seiner Funktionärs-Tätigkeit, sondern wegen zahlreicher anderer Aktivitäten macht Daniel in dieser Saison Pause vom Pfeifen. «Lust hätte ich nach wie vor, aber es fehlt an Zeit», betont er. Zum einen steckt er in der letzten Phase seines Hausbaus, im August ist die Hochzeit geplant - und zudem hat er bei seinem Arbeitgeber Dekra zwei neue Prüfstellen übernommen, die er in Langenau und Biberach leitet. Ob Daniel in der neuen Saison als SR wieder einsteigt? «Abwarten» lautet sein Kurzkommentar, «ich weiß es noch nicht».

Auch Jürgen Weber fungiert als Vorsitzender eines Vereins. Er hat allerdings dazu die Sportart gewechselt. Jürgen, der sich zusammen mit Gerhard «Dadde» Söll um die Betreuung der Schiedsrichter beim SSV Ulm 1846 kümmert, ist Chef beim Reit- und Fahrverein Merklingen. Er reitet übrigens selbst, seine Tochter hat ein eigenes Pferd.

Bei einem reinen Fußballverein, dem FC Srbija Ulm, hat Nenad Simeunovic die Funktion als Schriftführer inne. Nenad kümmert sich um die spieltechnischen Angelegenheiten des Kreisliga-A-Klubs und pfeift regelmäßig im Jugendbereich. Er ist stets bemüht, neue SR für seinen Verein zu finden. Bislang hat der FC Srbija zwei Unparteiische.

Mit Wolf-Dieter Ziegner und Otmar Wegerer sind zwei weitere langjährige Schiedsrichter für ihre Vereine in Amt und Würden. Wolf-Dieter Ziegner hat beim TSV Einsingen schon diverse Funktionen bekleidet. Derzeit ist er als Spielleiter tätig. Und Otmar Wegerer ist in seinem Klub, dem SV Eggingen, als langjähriger Jugendleiter bereits eine Institution. Sein Feuer für diese Aufgabe brennt noch immer

Eine neue Zeitrechnung

Hauptversammlung des Fördervereins - von Markus Klatt

Nach der März-Schulung fand die jährliche Hauptversammlung des Fördervereins unserer Schiedsrichtergruppe statt. Der erste Vorsitzende Manuel Eggle konnte 49 Mitglieder zur Versammlung begrüßen. In seinem Bericht über das abgelaufene Jahr sprach er von den Veranstaltungen, die vom Förderverein finanziell unterstützt wurden. So wurde im November 2015 die Jahresfeier organisiert und im Jahr 2016 der Ausflug zur Breitachklamm in Oberstdorf finanziell auf den Weg gebracht. Die Kosten für die DFB-SR-Zeitung übernimmt ebenfalls der Förderverein, so dass die Zeitung für unsere Schiedsrichter kostenlos ist.

Auch die entstandenen Kosten unserer SR-Mannschaft bei Turnieren wurden vom Förderverein übernommen. Die SR-Mannschaft dankte dies mit guten Leistungen und mehreren Turniersiegen. Ebenso die Veranstaltungen des Bezirksförderkaders wurden vom Förderverein unterstützt. So wurden hier die Ausgaben z. B. für Getränke übernommen.

Dem Redaktionsteam „Anstoß" dankte Manuel Eggle ganz besonders für seine Arbeit. Viermal im Jahr sorgen die Mitglieder dafür, dass unsere Gruppenzeitung erscheint. Unsere Zeitung wird nicht nur von unseren Schiedsrichtern gern gelesen, sondern auch von vielen auswärtigen Kollegen, die die Zeitung erhalten. Auch dafür sorgt das Redaktionsteam, wenn die Zeitung bei diversen Veranstaltungen des Verbandes verteilt wird.

Zum Abschluss seiner Ausführungen wies Manuel Eggle darauf hin, dass nicht jeder Schiedsrichter im Förderverein Mitglied ist. An diesem Thema wollen die Verantwortlichen des Fördervereins in diesem Jahr arbeiten. Kommt doch die Arbeit unseres Fördervereins allen unseren Schiedsrichtern zu Gute.

Manuel Eggle (rechts) verabschiedet den bisherigen Kassierer Manfred Elmer mit einem Präsentkorb

Danach berichtete der Kassier Manfred Elmer kurz über die Ein- und Ausgaben des Vereins. Wichtigste Einnahmequelle sind die Anzeigen in unserer Zeitung. Hierfür danken wir unseren Werbepartnern. Nach seinem Bericht endete Manfreds Mitarbeit nach 8 Jahren im Förderverein. Aus beruflichen Gründen hat er nicht mehr die Zeit, um als Kassier weiterzumachen. Manuel Eggle bedankte sich für die geleistete Arbeit bei Manfred mit einem Geschenkkorb.

Nach der Entlastung des bisherigen Vorstandes durch Hans Zeller, welche einstimmig von den Mitgliedern erfolgte, schlug Manuel Eggle als neuen Kassierer Michael Miller vor. Alle anderen bisherigen Mitglieder machen weiter. Wiederum einstimmig wurde die Vorstandschaft durch die Mitglieder gewählt.

WEBER IndustrieService

Gummi - Schaumstoff - Schläuche
Industrie- und Medizinbedarf

Elisabethenstr. 38, 89077 Ulm
Fon +49 731 14394161
Fax +49 731 14394162
Mail: info@weber-industrie.de
www.weber-industrie.de

Gute Quote bei den Passiven

Der Förderverein und seine Mitglieder - von Manuel Eggle

Liebe Schiedsrichter(innen), wie in der Jahreshauptversammlung des Fördervereins am 6. März 2017 angekündigt, findet ihr in der beiliegenden Tabelle die Übersicht über die aktuellen Mitglieder. Vielleicht fällt dem einen oder anderen beim Lesen auf, dass ihm überhaupt nicht bewusst ist, kein Mitglied im Förderverein zu sein.

Erfreuliches weist die Statistik bei unseren passiven Schiedsrichtern aus: Von den insgesamt 25 Passiven unterstützten immerhin 17 Mitglieder unseren Verein. Das entspricht eine Mitgliederquote von 68%. Weniger gut sieht es bei unseren aktiven Schiedsrichtern und Schiedsrichterinnen aus. Von 186 Schiedsrichtern sind lediglich 79 als Mitglied registriert. Das entspricht einer Quote von gerade einmal 43%.

Hier muss man aber bedenken, dass überwiegend SR unter 18 Jahren diese Quote senken. Als Vorsitzender des Fördervereins werde ich mir Gedanken machen müssen, wie wir in Zukunft die Jugendlichen animieren können, ihren Beitrag zum Schiedsrichterwesen zu leisten.

Nr.	**Name**	**Vorname**	**Verein**
1	Altindas	Yildiray	FC Straß
2	Arar	Mehmet	SV Grimmelfingen
3	Arayan	Tayyar	Türk Spor Neu-Ulm
4	Bal	Murat	TSF Ludwigsfeld
5	Balmberger	Michael	SSV Ulm 1846 Fußball
6	Bator	Alexander	TSV Holzheim
7	Bauer	Siegfried	ESC Ulm
8	Bergmann	Manuel	TSV Erbach
9	Bergmann	Rüdiger	TSV Erbach
10	Billich	Wolfgang	FC Silheim
11	Bunk	Anton	FC Burlafingen
12	Burkhardt	Stephan	FV Rot bei Laupheim
13	Burkhardt	Manfred	FC Inter Laupheim
14	Cakir	Kenan	Türk Spor Neu-Ulm
15	Capocasale	Paolo	SV Esperia Italia Neu-Ulm
16	Carvalho	Luis	SV Grimmelfingen
17	Chouchane	Mahmoud	SSV Ullm 1846 Fußball
18	D'Amico	Marco	FC Schmiechthal
19	Deiß	Johannes	SV Grimmelfingen
20	Denzel	Wolfgang	SSG Ullm
21	Dunaj	Dominik	SF Dellmensingen
22	Eckardt	Hans	SV Jungingen
23	Egger	Andreas	FC Hüttisheim
24	Eggle	Manuel	FC Straß
25	Ehrhardt	Matthias	VfL Bühl
26	Elmer	Manfred	TSV Pfuhl
27	Engel	Ralf	SSV Ulm 1846 Fußball

28	Eraslan	Fathih	FC Birumut Ulm
29	Erdagi	Berkan	Türk Spor Neu-Ulm
30	Faber	Helmut	TSV Erbach
31	Fiedler	Benedikt	TSF Ludwigsfeld
32	Firat	Zülfikar	FC Birumut Ulm
33	Frey	Günther	TSV Pfuhl
34	Frommer	Rainer	SV Grimmelfingen
35	Füllert	Wilfried	SC Staig
36	Gajanovic	Drazan	FC Srbija Ulm
37	Giagheddu	Francesco	SSV Ulm 1846 Fußball
38	Göggelmann	Marc	TSV Einsingen
39	Göhlich	Günter	TSV Neu-Ulm
40	Grillo	Fabio	SSG Ulm 99
41	Halici	Ismail	TSV Pfuhl
42	Hartmann	Lisa	TSV Neu-ulm
43	Hartmann	Tim	TSV Neu-Ulm
44	Hartmann	Kerstin	
45	Held	Dieter	TSF Ludwigsfeld
46	Hofmann	Till	SSV Ulm 1846 Fußball
47	Jung	Jürgen	TSV Erbach
48	Kaack	Maik	SV Jungingen
49	Kahraman	Emin	Türk Spor Neu-Ulm
50	Kahraman	Murat	Türk Spor Neu-Ulm
51	Kahraman	Adnan	Türk Spor Neu-Ulm
52	Kara	Cihad	Türk Spor Neu-Ulm
53	Keck	Tobias	SC Lehr
54	Kilic	Rüstem	Türk Spor Neu-Ulm
55	Kindermann	Roland	DJK Sportbund Ulm
56	Klapper	Kim-Celine	SSG Ulm 99
57	Klatt	Markus	TSV Holzheim
58	Klose	Kurt	FC Blautal 2001
59	Kohler	Stefan	SC Lehr
60	Krastev	Micho	SF Dellmensingen
61	Kroll	Niklas	SV Nersingen
62	Kurtuly	Zsolt	KKS Croatia Ulm
63	Laib	Philipp	TSV Neu-Ulm
64	Leibing	Dietmar	SV Offenhausen
65	Mack	Johan	SV Nersingen
66	Mack	Alexander	SV Nersingen
67	Mack	Rolf	SV Nersingen
68	Malik	Daniel	SV Göttingen
69	Merkle	Manfred	
70	Miller	Michael	FC Straß
71	Mokosch	Siegfried	TSV Holzheim
72	Nowak	Karl-Heinz	FC Blautal 2001
73	Pecher	Hans-Peter	SC Lehr

74	Pilger	Erhard	
75	Popanda	Marc	
76	Papanda	Peter	SV Oberelchingen
77	Popp	Leon	TSV Blaustein
78	Puccio	Antonio	SSG Ulm 99
80	Ramic	Anes	SC Lehr
81	Ranzinger	Franz-Peter	TSV Erbach
82	Rapp	Günther	TSV Pfuhl
83	Rechenberg	Harald	SV Nersingen
84	Röder	Pascal	SV Göttingen
85	Ruf	Peter	SV Kirchdorf/Iller
86	Ruß	Hans-Peter	TSV Einsingen
87	Schaible	Florian	SV Wippingen
88	Schaible	Uwe	SV Wippingen
89	Schinel	Josef	TV Wiblingen
90	Schmack	Kathrin	RSV Ermingen
91	Schwer	Hermann	SV Eggingen
92	Sigmund	Ralf	FC Blautal 2001
93	Söll	Gerhard	SSV Ulm 1846 Fußball
94	Steck	Jens	SSG Ulm 99
95	Stern	Georg	SV Göttingen
96	Stiegler	Wolfgang	
97	Stucke	Günter	
98	Tan	Özgür	Türk Spor Neu-Ulm
99	Testa	Sebastiano	SSV Ulm 1846 Fußball
100	Tokmak	Tolga	Türk Spor Neu-Ulm
101	Torcasio	Maurizio	SV Grimmelfingen
102	Trögele	Fabian	SF Dellmensingen
103	Varlioglu	Nihat	TSV Beimerstetten
104	Wäckerle	Armin	TSV Blaustein
105	Walter	Hans	FC Silheim
106	Weber	Jürgen	SSV Ulm 1846 Fußball
107	Weber	Kai	SC Unterweiler
108	Weber	Pia	SC Unterweiler
109	Wegerer	Otmar	SV Eggingen
110	Weishaupt	Harald	FC Burlafingen
111	Weizinger	Dennis	SV Göttingen
112	Werner	Hans	SF Rammingen
113	Wituschek	Matthias	TSV Erbach
114	Yalcin	Ünal	TSV Beimerstetten
115	Zeller	Hans	RSV Ermingen

Für alle die bisher noch nicht Mitglied in unserem Förderverein sind, den Mitgliedsantrag gibt es auf Seite 30.

Lustgarten 11a
89165 Regglisweiler

Kälte Klima Service
Hutter

24 Stunden
Kälte Klima Service

Wir planen, bauen und führen aus:

tauschen
reparieren
montieren
kontrollieren

Kälte- und Klimaanlagen
Umweltsimulationsanlagen
Wärmepumpen
Kühlhäuser
Gastrokühlung
Sonder-Spezialanlagen
Schankanlagen
Wartung
und Dichtheitsprüfungen

Meisterbetrieb

Mobil: 0173 2827 232

Internet: www.hutter-kks.de
Email: daniel.hutter@gmx.de

sven kroll

heizung | sanitär | solar

MEISTERBETRIEB
FÜR HEIZUNG, SANITÄR UND SOLAR

NEU LUFTDICHTHEITSMESSUNG FÜR WOHNGEBÄUDE

Fasanenweg 3 · 89278 Nersingen
Tel 07308-929 42 68 · Mobil 0171-261 32 70 · Fax 07308-929 42 69
info@svenkroll.net · www.svenkroll.net

In doppelter Mission

Fabian Rukavina: Fußball und Handball - von Florian Schaible

Fabian Rukavina hat zwei beanspruchende sportliche Aktivitäten: Er spielt Handball und ist bei uns Fußball-Schiedsrichter. In unserer Gruppe pfeift er bis einschließlich Bezirksliga und ist zusätzlich als Assistent in der Landesliga unterwegs. Im Handball steht er als Rechtsaußen für den TSV Blaustein II in der Bezirksliga auf dem Feld.

Der 24-Jährige Werkstoffprüfer vereint dabei zwei Hobbys an einem Wochenende. Um beide vereinen zu können, braucht es einen klaren Plan. Die Handballspiele stehen als Freitermine im Schiedsrichter-Kalender, ebenfalls die Trainingseinheiten unter der Woche. Um sein Wochenende dann noch zu füllen, nutzt er die Gelegenheit und fährt zum Fußball.

Angefangen haben beide Hobbys in etwa zur gleichen Zeit. Bis zum Jahr 2005 spielte er noch selbst Fußball für seinen Heimatverein SV Nersingen, den SSV Ulm 1846 und den SV Offenhausen, auch als Torwart. Als er zunehmend die Lust am Fußballspielen verlor, spielte sein damaliger Sportlehrer eine wegweisende Rolle. Er versuchte, Fabian zum Handball zu „bekehren" und so fing er 2006 für den FC Burlafingen an Handball zu spielen. 10 Jahre tat er dort seinen Dienst, ehe er letztes Jahr zum TSV Blaustein wechselte. Fast gleichzeitig kam sein Patenonkel Franjo Orkic um die Ecke und machte ihm unsere Schiedsrichter-Tätigkeit schmackhaft, so dass Fabian bis heute dem Fußball doch die Treue hält.

Körperlich ist er beim Handball deutlich mehr beansprucht, da er als SR ohnehin „nur" laufen muss, beim Handball hingegen immer wieder gegen die verteidigende Mannschaft anlaufen muss. Bei der geistigen Beanspruchung schenken sich die beiden Tätigkeiten nicht viel, er muss immer hochkonzentriert sein.

Der Vorteil beim Handball ist für ihn auch, dass Handball ein Hallensport ist, und er doch manchmal der „Schön-Wetter-Schiedsrichter" ist. Trotzdem kann er ohne den Fußball auch nicht, weshalb er auch Fußball-Schiedsrichter ist und nicht Handball-SR.

Wenn er den Handball-SR mit unserem Schiedsrichterwesen vergleicht, hat der Handball-SR einen klar anderen Stellenwert als bei uns. Es werden zwar auch mal Entscheidungen kritisiert, aber nicht in dem Maße, wie das bei uns der Fall ist. Außerdem hat der Handball-SR mit der Zwei-Minuten-Bankstrafe ein wirksames Mittel gegen Unsportlichkeiten seitens der Bank.

Die Zeitstrafe würde Fabian auch im Fußball gerne benutzen können (auch im Aktiven-Bereich), da wie er sagt, die Gelbe Karte oft zu wenig ist. Vielleicht kommt sie ja schon diesen Sommer.

Fabian braucht beide Sportarten für eine ausgeglichene Freizeit. Im Fernsehen schaut er übrigens eher Fußball als Handball, im Stadion bzw. in der Halle ist er hingegen lieber beim Handball vertreten, da er in der Halle die Stimmung besser findet.

Ünal Yalcin zeigt einer Spielerin der SGM Blautal/Juningen die gelbe Karte

Steffi Hellebrand beim Frauenspiel TSV Holzheim gegen FV Asch-Sonderbuch

Manuel Bergmann (rechts) und Matthias Wituschek beim Einlaufen zur Oberligabegegenung FV Ravensburg gegen SV Spielberg

Auch unser Obmann ist laufend im Einstaz. Hier als Beobachter (stehend hinten) beim Spiel Schornbach gegen Schluchtern.

Franco Giagheddu bei der Besprechung mit Neuling Philipp Laib nach dessen Einsatz bei den C-Junioren in Holzeim.

Anes Ramic in der Kreisliga A Begegnung FV Sonheim/ Brenz II gegen Türk. KSV Gingen

Landgasthof
WaldHorn
eigene Metzgerei
Gästezimmer
Wintergarten
Biergarten
Spielplatz
©09 bof-agentur.de
Landgasthof
WaldHorn
Metzgerei
Noller
Fam. Gerhard Noller • Herdgasse 22 • D-89182 Bernstadt
Telefon +49(0)7348.94990.0 • Telefax +49(0)7348.94990.99
www.landgasthof-waldhorn-noller.de • Kontakt@landgasthof-waldhorn-noller.de

AVIA BANTLEON
Energie für die Region.
AVIA my
gas
strom
heizöl
pellets
Hotline 0731.3990-190
Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 : 2008 / 14001
Hermann Bantleon GmbH . Blaubeurer Str. 32 . 89077 Ulm
Tel. 0731.3990-0 . Fax -10 . energie@bantleon.de . www.bantleon.de

Regelfragen

1. Bei einem Eckstoß für die Gastmannschaft verkürzt der Abwehrspieler schon vor der Ausführung den Abstand auf weniger als 9,15 Meter. Der Verteidiger wird bei der Ausführung angeschossen, und der Ball prallt ins Seitenaus. Entscheidung des Schiedsrichters ?

2. Ein Auswechselspieler läuft unerlaubt auf das Spielfeld und beleidigt den Schiedsrichter. Entscheidung des Schiedsrichters ?

3. Ein Zuschauer läuft auf das Spielfeld und erreicht den Ball kurz vor Überschreiten der Torlinie. Er kann den Ball nicht mehr aufhalten, sondern nur noch mit dem Fuß berühren, bevor er ins Tor geht. Entscheidung des Schiedsrichters ?

4. Strafstoß. Der Torwart stellt sich an den Torpfosten und weigert sich, ins Tor zu gehen. Entscheidung des Schiedsrichters ?

5. Bei der Ausführung eines Strafstoßes springt der Torhüter mit beiden Beinen mehrfach in die Höhe und bewegt sich zusätzlich seitlich auf der Torlinie. In der Folge gelingt es dem Torwart, den Strafstoß abzuwehren. Entscheidung des Schiedsrichters ?

6. Ein Spieler rutscht im Zweikampf auf dem nassen Boden über die Seitenauslinie. Er wird außerhalb des Spielfeldes von einem gegnerischen Auswechselspieler festgehalten und somit am Wiedereintritt gehindert. Entscheidung des Schiedsrichters ?

7. Der Schiedsrichter entscheidet auf Freistoß für den Angreifer vor der Strafraumlinie. Als der Abwehrspieler gegen den Freistoß-Pfiff protestiert, kommt der vermeintliche gefoulte Spieler zum Schiedsrichter und sagt ihm, dass er sich fallen gelassen hat um einen Freistoß zu provozieren. Entscheidung des Schiedsrichters ?

8. Ein Spieler, der in seinem Strafraum steht, spuckt nach einem außerhalb stehenden Gegenspieler, triff ihn aber nicht. Entscheidung des Schiedsrichters ?

9. Nach dem Schlusspfiff hat der Schiedsrichter das Spielfeld verlassen und steht bereits auf der Laufbahn. Die Spieler beider Mannschaften befinden sich noch auf dem Spielfeld. Als der Schiedsrichter sich umdreht, sieht er, wie ein Spieler seinen Gegenspieler schlägt. Entscheidung des Schiedsrichters ?

10. Bei einer Eckstoß-Ausführung bewegt sich der Ball deutlich, verlässt aber den Teilkreis nicht. Ein Mitspieler des Schützen nimmt den Ball an und tritt ihn vor das Tor. Wie muss der Schiedsrichter entscheiden?

RECHTSANWALT
HANS-PETER
FÜLLER

Immer die richtige Entscheidung!

Arbeitsrecht
Ehe- und Familienrecht
Miet- und Pachtrecht
Verkehrsstraf- und OWi-Recht
Verkehrszivilrecht

Erlenbachstr. 48/1
89155 Erbach
Telefon 07305 6011
Fax 07305 6012
E-Mail: kanzlei@ra-fueller.de

Regelfragen: Antworten

zu 1:
Entscheidung des Schiedsrichters: = -
Persönliche Strafe: = Verwarnung für den Abwehrspieler
Spielfortsetzung: = Wiederholung des Eckstoßes

zu 2:
Entscheidung des Schiedsrichters: = -
Persönliche Strafe: = FAD für den Auswechselspieler
Spielfortsetzung: = Indirekter Freistoß

zu 3:
Entscheidung des Schiedsrichters: = Tor, Verweis des Zuschauers aus dem Innenraum, Meldung Spielbe
richt
Persönliche Strafe: = -
Spielfortsetzung: = Anstoß

zu 4:
Entscheidung des Schiedsrichters: = Auffordern die richtige Position einzunehmen dann evtl. Verwarnen >
den Spielführer einschalten > Zeitlimit setzen unter Androhung eines
Spielabbruchs
Persönliche Strafe: = -
Spielfortsetzung: = -

zu 5:
Entscheidung des Schiedsrichters: = -
Persönliche Strafe: = -
Spielfortsetzung: = Weiterspielen, das Verhalten des Torhüters ist korrekt

zu 6:
Entscheidung des Schiedsrichters: = -
Persönliche Strafe: = Verwarnung
Spielfortsetzung: = Schiedsrichter-Ball

zu 7:
Entscheidung des Schiedsrichters: = -
Persönliche Strafe: = keine Verwarnung
Spielfortsetzung: = Schiedsrichterball

zu 8:
Entscheidung des Schiedsrichters: = Auch der Versuch ist strafbar
Persönliche Strafe: = FAD
Spielfortsetzung: = Direkter Freistoß wo der Spieler getroffen werden sollte

zu 9:
Entscheidung des Schiedsrichters: = Meldung im Spielbericht
Persönliche Strafe: = keine persönliche Strafe möglich
Spielfortsetzung: = -

zu 10:
Entscheidung des Schiedsrichters: = Der Ball ist im Spiel sobald er sich bewegt
Persönliche Strafe: = -
Spielfortsetzung: = Weiterspielen

Kurz und knapp

Neuigkeiten aus dem SR-Wesen

„Danke Schiri"

„Danke Schiri": Mit dieser bundesweiten Aktion ehrt der DFB jährlich verdiente Schiedsrichter(innen). Im vergangenen Jahr hatte es unser Jung-SR-Einteiler Markus Klatt als württembergischer Gesamtsieger der Kategorie bis 50 Jahre zur großen DFB-Gala nach Hannover geschafft. Diesmal wurden mit Martin Vonier (U 50) und Bernhard Kölle (Ü 50) zwei SR aus der Gruppe Blautal/Lonetal zu Bezirkssiegern Donau/Iller gekürt. Die beiden und alle anderen Bezirkssieger wurden in Reutlingen von Knut Kircher, Ehrenamtsbeauftragter des wfv, ausgezeichnet.

Helmut Ochs 70

Großer Geburtstag, großes Fest: Staffelleiter Helmut Ochs (Kreisligen A und B/Alb), früher über drei Jahrzehnte lang SR-Obmann der Gruppe Blautal/Lonetal, feierte seinen 70. Geburtstag. Unser Obmann Rüdiger Bergmann gehörte mit Ehefrau Anne zu den geladenen Gästen beim kurzweiligen Abend im „Ochsen" in Berghülen.

Keine Kunst auf Kunstrasen

Erst jetzt, in der wärmeren Jahreszeit, bekommt der Kunstrasenplatz im Neu-Ulmer Muthenhölzle wieder sein gewohntes Gesicht. In der zurückliegenden Winterpause mussten sämtliche Vereine, die in der Stadt Neu-Ulm beheimatet sind, auf Vorbereitungsspiele verzichten bzw. bereits vereinbarte Testes wieder absagen. Grund war verklumptes Granulat, das sich wie Lehm auf den Schuhen festsetzte und somit eine Unfallgefahr für die Spieler darstellte. Künftig ist der Kunstrasen wieder benutzbar.

Lotse Paulat hört auf

Vier Jahre lang war David Paulat (Schönebürg) der Lotse für den Bereich 4 in der Bezirksliga-Beobachtung des wfv. Zum Bereich 4 gehören die Bezirke Donau/Iller, Donau, Riss und Bodensee. In der neuen Saison bekommen die Beobachtungs-SR einen neuen Chef: Regionalliga-SR Gaetano Falcicchio aus der Gruppe Saulgau löst David Paulat ab, der diese verantwortungsvolle Tätigkeit aus zeitlichen Gründen nicht mehr weiterführen konnte.

Hans Mack operiert

Seine Urkunde für 45 Jahre SR-Tätigkeit in unserer Gruppe konnte Hans Mack beim Ehrungsabend in Ermingen nicht in Empfang nehmen. Ein paar Tage zuvor war unser SR vom SV Nersingen in Ulm an der Hüfte operiert worden. Nach einem Reha-Aufenthalt in Bad Waldsee befindet sich Hans längst wieder auf dem Weg der Besserung. Er hofft, dass er noch in dieser Saison einige Spiele leiten kann.

Andreas Betzl nach Bayern

Im Verlauf der Rückrunde hat sich Andreas Betzl aus unserer Gruppe verabschiedet. Der Berufssoldat wurde aus Ulm in seine bayerische Heimat versetzt und pfeift jetzt für die Gruppe Weiden. Andreas (28) hatte 2015 bei uns die SR-Prüfung abgelegt und wurde im Aktiven-Bereich wie im Jugendspielbetrieb eingesetzt. Da er beruflich auch immer mal wieder in Biberach zu tun hat, wird Andreas auch künftig bei Schulungen in unserer Gruppe auftauchen.

Neulingskurs in Asch

Beim Neulingskurs der Gruppe Illertal, den unser Lehrwart Maik Kaack geleitet, haben 12 Teilnehmer die Prüfung bestanden. Darunter ist kein Schiedsrichter, der in unsere Gruppe kommt. Den letzten der drei Neulingskurse 2017 im Bezirk Donau/Iller richtet die Gruppe Blautal/Lonetal ab 29. Juni im Vereinsheim des FV Asch aus (Beginn 18 Uhr). Anmeldungen unter: Andreas.blersch@t-online.de.

Zuschauer Tim an der Pfeife

So schnell kann's gehen. Eigentlich wollte sich unser Jugend-SR Tim Hartmann zusammen mit seinem Vater das Kreisliga-A-Spiel zwischen dem FV Senden II und der SpVgg Au (0:4) vom Rande des Rasens aus ansehen. Doch weil der eingeteilte SR fehlte, sprang Tim ein und pfiff sein erstes Aktiven-Spiel - bis zur Halbzeit. Dann nämlich kam der Kollege, der übersehen hatte, dass die Partie nicht um 15, sondern bereits um 13 Uhr stattfand. Seine Feuertaufe hat Tim nach Ansicht aller Augenzeugen problemlos gemeistert.

Porträt: Harald Weishaupt

Warum bist Du Schiedsrichter geworden?

Als ich meine Laufbahn als Torhüter beim FC Burlafingen beendet hatte, wollte ich nicht zur AH - und weil in unserem Verein Schiedsrichter gesucht wurden, habe ich mich wieder gemeldet. Ich war ja schon unter Obmann Heinz Greiner mal Schiedsrichter gewesen.

Hast Du im Schiedsrichterwesen ein Vorbild?

Nein, keinen speziellen Schiedsrichter. Ich finde das Niveau in der Bundesliga generell gut. Mir gefallen in allen Spielklassen eher die unauffälligen Schiedsrichter.

Was war bislang Dein schönstes Erlebnis?

Als ich bei Birumut Ulm zu einem Spiel kam, hat sich der Vorstand gefreut, weil ich dort zuvor einen positiven Eindruck hinterlassen hatte. Und nach diesem Spiel hat er gesagt, er will mich für jedes Spiel beantragen...

Welches negative Erlebnis verbindest Du mit der SR-Tätigkeit?

Ich hatte noch nie einen Spielabbruch. Aber bei Leoes de Ulm wäre das beinahe einmal der Fall gewesen. Seitdem pfeife ich dort nicht mehr.

Welche Fußballregel würdest Du abschaffen?

Keine mehr - nachdem die Dreifach-Bestrafung bei Fouls im Strafraum ja inzwischen entschärft worden ist.

Welches Ziel hast Du als Schiedsrichter?

Ich möchte so unauffällig wie möglich meine Spiele über die Bühne bringen - am besten mit wenigen Gelben Karten.

Was kann man in der Schiedsrichtergruppe verbessern?

Da fällt mir nicht ein - ich finde alles in der Gruppe gut.

Was gefällt Dir in der Schiedsrichtergruppe?

Den Zusammenhalt finde ich gut. Und wenn man mal ein Problem hat, gibt's immer einen Ansprechpartner

Zur Person:

Name: Harald Weishaupt

Alter: 49 Jahre

Verein: FC Burlafingen

SR seit 2002

WEBER IndustrieService

Gummi - Schaumstoff - Schläuche
Industrie- und Medizinbedarf

Elisabethenstr. 38, 89077 Ulm
Fon +49 731 14394161
Fax +49 731 14394162
Mail: info@weber-industrie.de
www.weber-industrie.de

schöner wohnen in Söflingen

exklusive Eigentumswohnungen

Eberhardt Immobilienbau GmbH
Moltkestraße 4/3, 89077 Ulm
Telefon: 07 31-14 00 13 - 0
www.eberhardt-immobilienbau.de

eberhardt
immobilien bau

Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen. Nähere Informationen bei LOTTO und unter www.lotto.de. Hotline der BZgA: 0800 1 372 700 (kostenlos und anonym).

SPIELEN AB 18 JAHREN

Beitrittserklärung

B E I T R I T T S E R K L Ä R U N G

Hiermit trete/n ich/ wir

Name: ……..…..…… Vorname: ……..……..…….
Firma: ……..
Verein: ……..
Geburtsdatum:……
Anschrift: …….

dem Förderverein der Schiedsrichtergruppe Ulm/ Neu- Ulm e.V. als Mitglied bei.

Die Mitgliedschaft beginnt ab: _____

Jährlicher Beitrag: € 12,00 für Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr
€ 20,00 für Erwachsene und Jugendliche ab dem 18. Lebensjahr

Ulm, den ……. ……..
Unterschrift

SEPA Lastschriftsmandat

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE51ZZZ00001338815 Mandatsreferenz:

Ich ermächtige den Förderverein der Schiedsrichtergruppe Ulm/Neu-Ulm Zahlungen von meinem Konto
mittels Lastschrift einzulösen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Förderverein der Schieds-
richtergruppe auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Kontoinhaber: _____

IBAN: __

BIC: _____

Ulm, den ……. ……
Unterschrift

Termine

Schulungstermine

Freitag, 05.05.2017	18:30 Uhr Leistungsprüfung + Schulung	
Freitag, 12.06.2017	18:30 Uhr Leistungsprüfung	
Montag, 07.08.2017	19:30 Uhr	
Montag, 04.09.2017	19:30 Uhr	**Schulungslokale**
Montag, 11.09.2017	18.:30 Uhr Jung-SR	allgemeine Schulung: Gaststätte TSV Neu-Ulm
Montag, 02.10.2017	19:30 Uhr	Jung-SR: Robert-Bosch-Schule Ulm
Montag, 09.10.2017	18:30 Uhr Jung-SR	
Montag, 06.11.2017	19:30 Uhr	

Sonstige Termine

Montag, 01.05.2017	Maiwanderung
Samstag, 01.07.2017	Grillfest in Ermingen

Sonstige Hinweise

Die Teilnahme an den Schulungen sowie an einer der Leistungsprüfungen ist für jeden Schiedsrichter Pflicht!

Dank an die Sponsoren

Wir bedanken uns bei folgenden Unternehmen für Ihre Unterstützung:

Karl Karletshofer GmbH
Jogging Brot & Brötchen
Autohaus Filser GmbH
Landgasthof Waldhorn
Eberhardt Immobilien
Zum Schatten
Eggle Elektrotechnik
Sven Kroll Heizung Sanitär Solar

Berg Brauerei
Locher Haustechnik
Gasthof Hotel Rössle
Autohaus Wuchenauer
Martina Di Biccari
S.COOL Sports
Weber IndustrieService
Sport Klamser

Rechtsanwalt Füller
Hermann Bantleon GmbH
Allianz Ulm und Groninger
Gugelfuß
TVG Tiefbau
Lotto Baden-Württemberg
Klima Kälte Service Hutter
Josef Netzer

Wer weiß wo wir sind?

Bilderrätsel

Wer weiß vor welchen Sportplätzen sich unser Fotograf herumgetrieben hat? Die Auflösungen stehen auf einer der nächsten Seiten.

Bild 1

Bild 2

Bild 3

Bild 4

Einladung

zum Grillfest am Samstag den 01.07.2017
mit Frauen, Freundinnen und Kindern.

Ihr seid herzlich eingeladen.

Für Spaß, Getränke und Gegrilltes ist zum Selbstkostenpreis gesorgt.

Ab 15 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen

Treffpunkt: ist der Erminger Sportplatz

Euer SR - Ausschuß

Anmeldung bis spätestens: 24.06.2017
Hans Zeller
Im Winkel 8
89081 Ulm
Tel.: 07304 / 41780
E-mail: hgzeller@googlemail.com

P.S.: Bitte Teller, Tasse und Besteck selber mitbringen!!!

Ja!

Wir kommen mit _____ Personen

_____

Name, Vorname

Fester Zins – ein halbes Leben lang

Die Allianz Baufinanzierung bietet Zinsfestschreibungen bis zu 40 Jahren mit hoher Flexibilität an. Reden Sie mit uns über Ihre Pläne.

Ulm und Groninger

Allianz Generalvertretung
Gerstmayrstraße 3
89233 Neu-Ulm

Besuchen Sie
unsere Homepage!

ulm.groninger@allianz.de
www.vertretung.allianz.de/ulm.groninger

Tel. 07 31.71 38 39
Fax 07 31.71 37 37

Allianz

Einsatz beim Endturnier

Maik Kaack beim wfv-Futsal-Masters in Ehningen

Am 19. Februar hieß es früh aufstehen, um rechtzeitig um 7:45 Uhr das 104 km entfernte Ehningen (Bezirk Böblingen/Calw) zu bereisen. Pünktlich eine Stunde vor Turnierbeginn war ich vor Ort. In den beiden Hallen wurde die Endrunde des wfv-Futsal-Masters ausgespielt. Unser Bezirk wurde durch die Teams TSV Einsingen (B-Jgd.) und SGM Vöhringen (A-Jgd.) und durch mich als SR vertreten. In der Vorrunde wurden von meinem Team (mit M. Adelsberger) folgende A-Jugend-Spiele geleitet:

Gruppe	Spielpaarung			Ergebnis
A	SG Deisslingen	-	SV Bonlanden	1:2
B	FC 07 Albstadt	-	FC Wacker Biberach	0:0
D	TV Straßdorf	-	TV Niederstetten	1:1
A	SV Bonlanden	-	SGM Juniorteam Alb	4:1
C	SGM Teck	-	TSG Ehingen	0:2
D	TV Niederstetten	-	SV Unterweissach	0:1
B	FC Wacker Biberach	-	FV Bad Schussenried	0:1
C	Neckarsulmer Sport-Union	-	TSG Ehingen	2:0

In der Endrunde kamen wir bei drei Spielen zum Einsatz:

Phase	Spielpaarung			Ergebnis
VF	TSV Weilheim/Teck	-	SGM Juniorteam Alb	2:1
VF	Neckarsulmer Sport-Union	-	SV Unterweissach	0:2
Platz 3	SV Unterweissach	-	TSV Weilheim/Teck	0:1

Mehr Informationen unter: http://wuerttfv.de/#Wiki::Article/show/article_id=10755

Hintere Reihe: Ralf Lalka, Maik Kaack, Daniel Geywitz, Alexander Nipp, Alexander Wintermantel
Vordere Reihe: Alexander Rösch, Marcel Lalka, Stefan Jokic, Julian Hermann

Schiris sind keine Schatzsucher

Interview mit DFB-Lehrwart Lutz Wagner - von Manuel Bergmann

Lutz Wagner ist als DFB-Lehrwart der Herr über die Fußball-Regeln in Deutschland. Der langjährige Bundesliga-SR passt so gar nicht zu dieser knochentrockenen Materie. Der 53-Jährige ist stets offen, immer gut gelaunt, eloquent - und hat viele Ideen, wie im folgenden Interview deutlich wird. Übrigens: Wir bemühen uns, Lutz Wagner im Herbst zu einer unserer Schulungen als Referent gewinnen zu können.

Letzten Sommer wurden viele Regeln geändert. Wie haben sich diese etabliert und wo gab es die meisten Probleme?

Lutz Wagner: Dies ist in der Tat so. Nie zuvor hatten wir eine derartig hohe Anzahl von Regeländerungen. Kompliment zunächst einmal an die Kreise oder Bezirke und vor allen Dingen an die Lehrwarte für die weitestgehend problemlose Umsetzung.
Positiv hat sich sicher ausgewirkt, dass die Notbremsenregelung innerhalb des Strafraumes, unter gewissen Voraussetzungen etwas entschärft wurde. Wobei dies natürlich auch wieder eine Herausforderung für die Schiedsrichter bedeutete, hier noch einmal zu differenzieren zwischen gegnerorientiert und ballorientiert. Die wurde jedoch aus meiner Sicht sehr gut gemeistert.

Wird es nach dieser Saison erneut viele Änderungen geben - und wenn ja, welche?

Lutz Wagner: Mit Sicherheit wird es dieses Jahr eine geringere Anzahl von Änderungen geben. Sie liegen bereits schon jetzt in englischer Sprache vor und werden zurzeit übersetzt. Dabei wird es größtenteils um Modifizierungen der bisherigen Änderungen gehen. Auch wird es einige sinnvolle Neuerungen geben, die die bisherigen Änderungen ergänzen.

Was sind die größten Unterschiede zum Profi- und Amateurfußball und welche Gefahren treten hier für unterklassige Schiedsrichter auf?

Lutz Wagner: Letztendlich geht es um dasselbe Fußballspiel und dieselben Regeln, jedoch wird dies in höheren Klassen mit wesentlich höherem Tempo gespielt. Aufgrund der Schnelligkeit sind die Anforderungen für den Schiedsrichter in höheren Klassen natürlich noch etwas anspruchsvoller. Die Herausforderungen für Schiedsrichter im Amateurfußball liegen oftmals darin zu unterscheiden, was ist bewusst und was ist eher den nicht so ausgereiften technischen Fähigkeiten zuzuschreiben.

Hast Du selbst Fußball gespielt und wie war Dein Verhalten als Spieler gegenüber dem Schiedsrichter?

Lutz Wagner: Ich spiele heute noch gerne Fußball, und überall wo ein Ball rollt, muss ich zwangsläufig dabei sein. Ich habe auch während meiner aktiven Zeit als Schiedsrichter immer noch in der Schiedsrichtermannschaft unseres Kreises Fußball gespielt. Als Spieler war ich gegenüber dem Schiedsrichter - auch weil ich wusste, wie schwierig seine Aufgabe war - immer anständig und freundlich. Habe allerdings gelegentlich schon probiert mit einem geschickten Fallverhalten den einen oder anderen Strafstoß für mich zu erlangen.

Wie viele Regelfragen hast Du Dir bis heute für die Schiedsrichterzeitung ausgedacht?

Lutz Wagner: Haha, das kann ich so gar nicht mehr nachvollziehen. Meist ist es so, dass ich von Spielsituationen, die ich selbst erlebt habe bzw. die an mich herangetragen werden, auf die theoretische Regelfrage komme. So ist der Bezug zur Praxis immer hergestellt und letztendlich sind es die Dinge, die uns auch in den Spielen beschäftigen.

Wie stehst Du zur Altersgrenze von 47 Jahren im Profibereich?

Lutz Wagner: Ich halte dies für eine geeignete Grenze, auch wenn man im Einzelfall sicher auch darüber diskutieren kann. Damit wird auch gewährleistet, dass die Altersstruktur homogen bleibt. Anders wäre es sonst, dass man überaltert und dann irgendwann der Tag X kommt, an dem ein zu großer Aderlass erfolgt. So aber wird ein gesunder Austausch forciert.

Wie kann man junge Schiedsrichter vor Konflikten mit den Trainern und Eltern schützen?

Lutz Wagner: Ich denke, das Patenmodell ist hier genau der richtige Ansatz. Ein erfahrener Schiedsrichter begleitet einen jungen Kollegen nicht, um ihn nur in seiner Spielleitung auf dem Platz zu unterstützen, sondern vielmehr um die Probleme rund um das Spiel besser abzufedern.

Ist das Thema Video-Schiedsrichter schon für den Ernstfall ausgereift? Wo drohen Überschneidungen und wo wird es klarer? Gibt es hierdurch mehr Spielunterbrechungen, die den Spielfluss stören?

Lutz Wagner: Zunächst einmal wird das Thema Video-Schiedsrichter nur in den höchsten nationalen Ligen ein Thema sein. Von daher wird an der Basis alles beim Alten bleiben. Aufgrund vieler Tests ist das System schon sehr ausgereift. Es ist zudem klar geregelt, wann ein Videoschiedsrichter einzugreifen hat. Dies hat sich nur auf eindeutige Fehler bei der Torerzielung, bei einem Feldverweis, einem Strafstoß oder einem gravierenden Irrtum des Schiedsrichters zu beziehen. Es soll die Ausnahme bleiben. Die Zeit der Unterbrechung wird versucht so gering wie möglich zu halten, so dass der Spielfluss nicht gestört wird. Erfahrungen haben gezeigt, dass dies in den ersten Tests schon sehr gut funktioniert.

Was kann man für den anhaltenden Schiedsrichterschwund tun?

Lutz Wagner: Zum einen kann man immer wieder neue Leute motivieren - doch das ist nur die eine Möglichkeit. Wichtig ist es vor allem die schon ausgebildeten Schiedsrichter zu erhalten. Hierzu müssen die Rahmenbedingungen auf unseren Sportplätzen verbessert werden. Dazu können nicht nur die Schiedsrichter, sondern vielmehr die Vereine und die Vereinsverantwortlichen beitragen. Dies muss jedem, dem etwas am Fußballsport liegt, klar sein.

Wärst Du lieber heute Bundesliga-Schiedsrichter oder früher?

Lutz Wagner: Ich bin sehr froh, dass ich den Übergang von Johannes Malka über Volker Roth bis zu Herbert Fandel mitmachen durfte. Damit habe ich die Zeit, in der es die größten Änderungen in der Bundesliga gab, selbst miterlebt. Am besten ablesbar an der Bezahlung. So waren es anfangs finanziell noch 72 DM, zum Schluss dann 3800 Euro. Das Gravierendste aber: Die Professionalität und das Tempo sind gestiegen - ein rasanter Wechsel in diesen 18 Jahren meiner Bundesligatätigkeit. Live dabei gewesen zu sein, dafür bin ich sehr dankbar - hat dies doch gezeigt, wie immer kürzer unsere Zyklen werden und wie schnelllebig die Zeit ist.

Wie hat sich das Klima auf den Bänken gegenüber dem Schiedsrichter verändert?

Lutz Wagner: Dies ist denke ich ein gesellschaftliches Problem. Grundsätzlich erst einmal protestieren ist etwas, was unsere Gesellschaft in vielen Bereichen kennzeichnet. Grundgedanke: „Alles was auf dem Platz ist, bleibt auf dem Platz".
Respekt ist glaube ich hier das richtige Wort. Man muss den anderen nicht sympathisch finden, man muss auch keine Freundschaften pflegen, aber man muss die Aufgabe des anderen respektieren. Dies schafft ein Klima, indem es sich für alle arbeiten bzw. agieren lässt. Dabei ist es allerdings auch wichtig, dass man selbst ehrlichen Respekt bezeugt, denn nur wer ehrlich Respekt bezeugt, kann ehrlichen Respekt empfangen.

Welches Spiel bzw. welchen Spieler wirst Du nie vergessen?

Lutz Wagner: Bei Spielern ist es so, dass die Typen von früher haften bleiben. Einen Toni Polster, einen Lukas Podolski gibt es sehr wahrscheinlich in genau dieser Art nicht mehr. Spiele bleiben meist dann in Erinnerung, wenn etwas Außergewöhnliches passiert. Dies müssen nicht unbedingt Derbys oder entscheidende Spiele sein. So ist bei mir immer in Erinnerung geblieben das einzige Spiel ohne Zuschauer, das sogenannte „Geisterspiel" Aachen gegen Nürnberg, als man vor menschenleerer Kulisse ein Spiel zu leiten hatte, dass auch noch live im Fernsehen übertragen wurde. Oder aber auch das erste Spiel nach dem Freitod von Robert Enke, welches total bedrückend - nicht nur für die Spieler, sondern auch für den Schiedsrichter - war.
Positiv herauszuheben ist mit Sicherheit das Endspiel um die koreanische Meisterschaft, welches ich auf Einladung des dortigen Verbands leiten durfte. Ein Spiel in einem anderen Land, in einer anderen Kultur und dann auch noch von solch entscheidender Bedeutung - so etwas bleibt haften.

Was kann man als Schiedsrichter fürs Leben lernen?

Lutz Wagner: Sehr viel! Vieles, was im Zeitraffer in einem Spiel passiert, lässt sich auf das normale Leben übertragen. Und was vor 80 000 Zuschauern funktioniert, funktioniert auch meistens im kleinen Kreis. Von daher passt, glaube ich, ein von mir oft zitierter Spruch: Lange Hosen können von kurzen lernen.

Ist der Jugendwahn vorbei?

Lutz Wagner: Aus meiner Sicht hatten wir nie einen Jugendwahn, sondern es ist vielleicht der eine oder andere Schiedsrichter zu früh aufgestiegen, weil man ihm eine Perspektive aufzeigen wollte. Wenn ein Schiedsrichter in höchste Spielklassen im Alter von etwa 30 Jahren aufsteigt, so hat er immer noch über 15 Jahre Zeit vor sich.

In wie weit trifft folgender Satz zu? Voraussetzung für einen guten Schiedsrichter ist sein schlechtes Gehör. Mehr sehen als weniger hören.

Lutz Wagner: Das ist mir etwas zu pauschal. Ich würde eher sagen, ein Schiedsrichter sollte nicht alles hören. Man muss im richtigen Moment auch einmal weghören können. In punkto Sehen gibt es keine zwei Meinungen. Je mehr er sieht, umso besser; jedoch sollte er sich auch hierbei auf das Wesentliche konzentrieren. Wir Schiedsrichter müssen transparent agieren - das heißt, das sehen, was alle sehen - und sind nicht als Schatzsucher tätig.

Hältst Du die Zeitstrafe für sinnvoll?

Lutz Wagner: Äußerst sinnvoll. Sie ist etwas, was bei manchen Spielern für eine gewisse Abkühlung sorgt. Der Handballsport beweist uns hier, wie gut gerade für die Disziplin die Zeitstrafe ist. Wenn Rot zu gravierend, aber Gelb fast wirkungslos verpufft, dann ist die Zeitstrafe genau das Mittel, was letztendlich unserer Sanktion auch den nötigen Gehalt gibt.

Wie kann man Diskussionen auf dem Platz vermeiden bzw. verringern?

Lutz Wagner: Konversation und Diskussion gehören sicher zum Fußball dazu, jedoch wollen alle Beteiligten das Spiel laufen sehen. Von daher gilt für den Schiedsrichter immer: kurz und knapp ist besser als langatmig und verzögernd. Im Fußball kann man eben nicht alles ausdiskutieren. Spätestens wenn der Ball wieder rollt, müssen sich alle Beteiligten wieder dem Wesentlichen zuwenden. Und das ist auch gut so.

Welches Alter hältst Du für den Einstieg eines Neulings für sinnvoll?

Lutz Wagner: Ich persönlich finde, dass der Einstieg mit 12 Jahren nur im Ausnahmefall in Ordnung ist. Generell ist aber ein Mensch in diesem Alter noch nicht so weit, dass er diese große Verantwortung des Schiedsrichters übernehmen kann. Ich bin deshalb eher für einen Einstieg mit 14 oder 15 Jahren.

Das Ziel eines jeden Spielers ist es zu gewinnen. Welches Ziel verfolgt der Schiedsrichter?

Lutz Wagner: Beim Schiedsrichter ist der Erfolg nicht das Gewinnen eines Spieles, sondern das erfolgreiche Absolvieren. Das drückt sich nicht in Toren aus, sondern in der gezeigten Leistung. Es ist ein herausragendes Ziel ein Spiel erfolgreich geleitet zu haben und damit dem Fußballsport irgendwo etwas Positives zurückzugeben. Weil schließlich lieben wir ihn alle, egal welche Tätigkeit wir verfolgen.

Lutz Wagners Steckbrief

Geburtsdatum:	27.05.1963
Familienstand:	Verheiratet, eine Tochter
Beruf:	Selbständiger Business-Coach
Verein:	SV 07 Kriftel
Schiedsrichter seit:	1977
DFB Schiedsrichter:	ab 1991
2. Bundesliga:	ab 1992
Bundesliga:	ab 1994
Spiele Bundesliga:	197 Spiele
Profispiele:	450 Spiele
Besondere Spiele:	Koreanische K-League 2004
	Endspiel koreanische Meisterschaft 2006

Lehrwart

1992 bis 2000	Schiedsrichterausbilder auf Kreisebene
2000 bis 2010	Leitender Koordinator für Regelauslegung und Umsetzung
	Leiter Nachwuchs- und Talentförderung in Hessen
2010 bis heute	Leitender Koordinator des DFB für Regelauslegung und
	Umsetzung von den Bundesligen bis zur Basis,
	Leiter Nachwuchs- und Talentförderung in Deutschland

Unsere Neuen

Neulingskurs im Januar bringt 23 Verstärkungen - von Markus Klatt

Vollbesetzt startete unser Neulingskurs im Januar mit der zulässigen Anzahl von 30 Teilnehmern.

Unter der Regie des Lehrwartes Maik Kaack wurde an den Schulungstagen der nötige Stoff den Interessierten beigebracht.

Zur Prüfung hatte sich dann das Teilnehmerfeld auf Neunundzwanzig reduziert. Alle die an der Prüfung teilnehmen schaften diese auch. Auch wenn ein paar davon die Nachprüfung benötigten.

Erfreulich ist auch, dass einige Vereine die lange keine Teilnehmer am Kurs hatten diesmal vertreten waren. Auch der SV Ljiljan, der bisher gar keinen Schiedsrichter hatte, ist jetzt mit einem Schiedsrichter in unserer Gruppe vertreten.

Name	**Verein**
Nick Bosch	SC Lehr
Benedikt Capanni	FC Burlafingen
Nino Capocasale	FV Bellenberg
Burak Demir	SC Türkgücü Ulm
Mert Demirtas	SC Türkgücü Ulm
Sascha Dorn	VfL Bühl
Nico Fuchs	TSV Einsingen
Paul Hein	SV Nersingen
Maximilian Hillenbrand	TSV Neu-Ulm
Malik Kebbeh	VfL Ulm
Furkan Kilic	Türk Spor Neu-Ulm
Niklas Kroll	SV Nersingen
Philipp Laib	TSV Neu-Ulm
Alen Mandzukic	SV Ljiljan Ulm
Stefan Müller	SSV Ulm 1846 Fußball
Pascal Röder	SV Göttingen
Linus Scheu	SC Lehr
Davud Sijaric	TSV Neu-Ulm
Haris Sijaric	TSV Neu-Ulm
Max Staib	SV Mähringen
Benny Staib	TSV Neu-Ulm
Lennart Teufel	SV Thalfingen
Brian Wiedemann	FC Burlafingen

Funktionär im Wandel der Zeit

Serie Bezirksmitarbeiter: Georg Stern - von Rüdiger Bergmann

Wie schnelllebig die Zeit doch im Ehrenamt sein kann: Mittlerweile ist Georg Stern jener Jugend-Staffelleiter im Bezirk Donau/Iller mit der zweitlängsten Amtszeit. Nur Dauerbrenner Peter Biek ist länger dabei als der 59-Jährige, der 2000 in diese Tätigkeit einstieg.

Schiedsrichter ist Georg Stern auch, und zwar schon länger. Seit dem 30. Januar 1993 gehört er zu unserer Gruppe. Als er damals den Neulingskurs absolvierte, war er bereits 36 - ein gestandenes Mannsbild also aus jener Mittelschicht, die den SR-Gruppen am meisten fehlen.

Alle seiner bisher geleiteten 427 Spiele hat Georg im Jugendbereich gepfiffen - er fühlt sich dem Nachwuchs-Fußball folglich von beiden Seiten verbunden. In dieser Saison hat er die Regie über drei B-Junioren-Staffeln (Leistungsstaffel, Kreisstaffel 1 und 2). Sein Herz für die Jugend schlug auch schon bei seinem Verein SV Göttingen, bei dem er bereits in mehreren Funktionen in der Nachwuchs-Arbeit tätig war.

Die Arbeit als Staffelleiter hat er im Wandel der Zeit kennengelernt. Nicht nur durch die Umstellung von manueller und elektronische Tätigkeit. Auch die vielen Spielverlegungen, die dazu beitragen sollen, dass der Jugendspielbetrieb flexibler wird und somit mehr Talente bei ihrem Hobby bleiben, gehört dazu. «Früher», so erinnert sich Georg Stern, «wurden Spiele nur wegen der Schule, der Kirche oder wegen ärztlicher Atteste verlegt. Heute ist das anders».

Georg Stern seit 17 Jahren Jugendstaffelleiter

Früher - da ist er auch noch selbst als SR eingesprungen, wenn ein Jugendlicher auf den letzten Drücker ein Spiel zurückgeben musste und seinen Einteiler so kurzfristig nicht erreichen konnte. Heute spielt die Gesundheit nicht mehr so mit, dass er B-Junioren-Spiele übernehmen könnte. Aber bei den E- und D-Junioren sieht man ihn weiterhin auf dem Platz.

Beruflich ist Georg Stern, der früher beim SV Göttingen und dem FC Burlafingen gekickt hat, bei der Stadt Ulm. Seit 35 Jahren überwacht er Straßen, Bäume und Schilder. Das «Controlling» liegt ihm also im Blut, beruflich und als Staffelleiter. Das Ehrenamt macht ihm viel Spaß. Aber auf einen Tag freut er sich in diesem Jahr ganz besonders, der nichts mit B-Junioren-Staffeln oder der SR-Tätigkeit zu tun hat: Am 30. September feiert Georg Stern seinen 60. Geburtstag.

Auflösung Bilderrätsel Seite 30:

Bild 1: Sportgelände in Arnegg

Bild 2: Eingang zum Sportplatz ESC Ulm

Bild 3: Laufbahn am Hauptplatz TSG Söflingen

Bild 4: Spielplatz beim RSV Ermingen

Leistungsprüfung und Quiz

Förderkader-Maßnahme - von Matthias Ehrhardt

Pünktlich zum Rückrundenstart begann auch das neue Schulungsjahr im Bezirksförderkader Donau/Iller. Die erste von sechs Maßnahmen fand auch gleich unter der Leitung unserer Gruppe Ulm/Neu-Ulm statt. So traf man sich am 25. März um 9:30 Uhr auf dem Sportgelände des VfL Ulm/Neu-Ulm, um das zweigeteilte Programm in Angriff zu nehmen.

Im ersten Teil stand die Leistungsprüfung an, dabei mussten wir 10 Runden absolvieren. Für die 150-Meter-Sprints hatten wir 30 Sekunden und für die Erholungsphase 40 Sekunden.

Nachdem sich alle geduscht und umgezogen hatten, setzte man sich ins Sportheim für den zweiten theoretischen Teil des Tages. Dieser bestand aus einem Regel-Quiz, bei dem auf einer Leinwand eine Regelfrage für eine Minute gezeigt und von uns Teilnehmern beantwortet wird. Nach Ablauf der Minute kommt direkt die nächste Frage und man hat wieder 60 Sekunden Zeit sie zu beantworten. Als alle 15 Fragen durchgelaufen und beantwortet waren, wurde der Test gemeinsam korrigiert. Um kurz vor 12 Uhr war dann das Programm abgearbeitet und für die meisten ging es direkt weiter zu den am Nachmittag anstehenden Spielen.

Die nächste Maßnahme findet bereits im Mai statt. Hier geht es dann um das Thema „Rollenspiele" und der Beobachtungsbogen.

In unserem Förderkader sind momtentan folgende Schiedsrichter:

Matthias Ehrhardt (VfL Bühl)

Berkan Erdagi (Türk Spor Neu-Ulm)

Tim Hartmann (TSV Neu-Ulm)

Leon Popp (TSV Blaustein)

Oskar Romahn (SV Offenhausen)

Jens Steck (SSG Ulm)

40 Jahre als Lehrwart unterwegs

An unserer Aprilschulung gab Heinz-Werner Zwicknagel bei uns in der Schiedsrichtergruppe seine Abschiedsveranstaltung.

Nach 40 Jahren Lehrwart beendet er diese Tätigkeit.

Zum Abschied überreichte unser stellvertretende Obmann Hans Zeller einen Präsentkorb der Firma Seeberger.

Geburtstage

02.05.2001	Paul Hein
03.05.1961	Manfred Elmer
04.05.2001	Nick Schwaderer
05.05.2003	Malik Kebbeh
05.05.1984	Stefanie Hellebrandt
06.05.1953	Hans Zeller
07.05.1930	Günter Göhlich
09.05.2002	Kai Weber
13.05.2002	Maximilian Hellenbrand
13.05.1970	Hans-Peter Pecher
16.05.1952	Johann Mack
24.05.1964	Kathrin Schmack
25.05.2003	Nico Fuchs
30.05.2001	Burak Demir
31.05.1962	Franz-Peter Ranzinger
01.06.2002	Mert Demirtas
04.06.2002	Nick Bosch
05.06.1965	Rüstem Kilic
05.05.1966	Zülfikar Firat
10.06.1979	Adnan Kahraman
11.06.1953	Hans-Peter Ruß
11.06.1993	Jürgen Jung

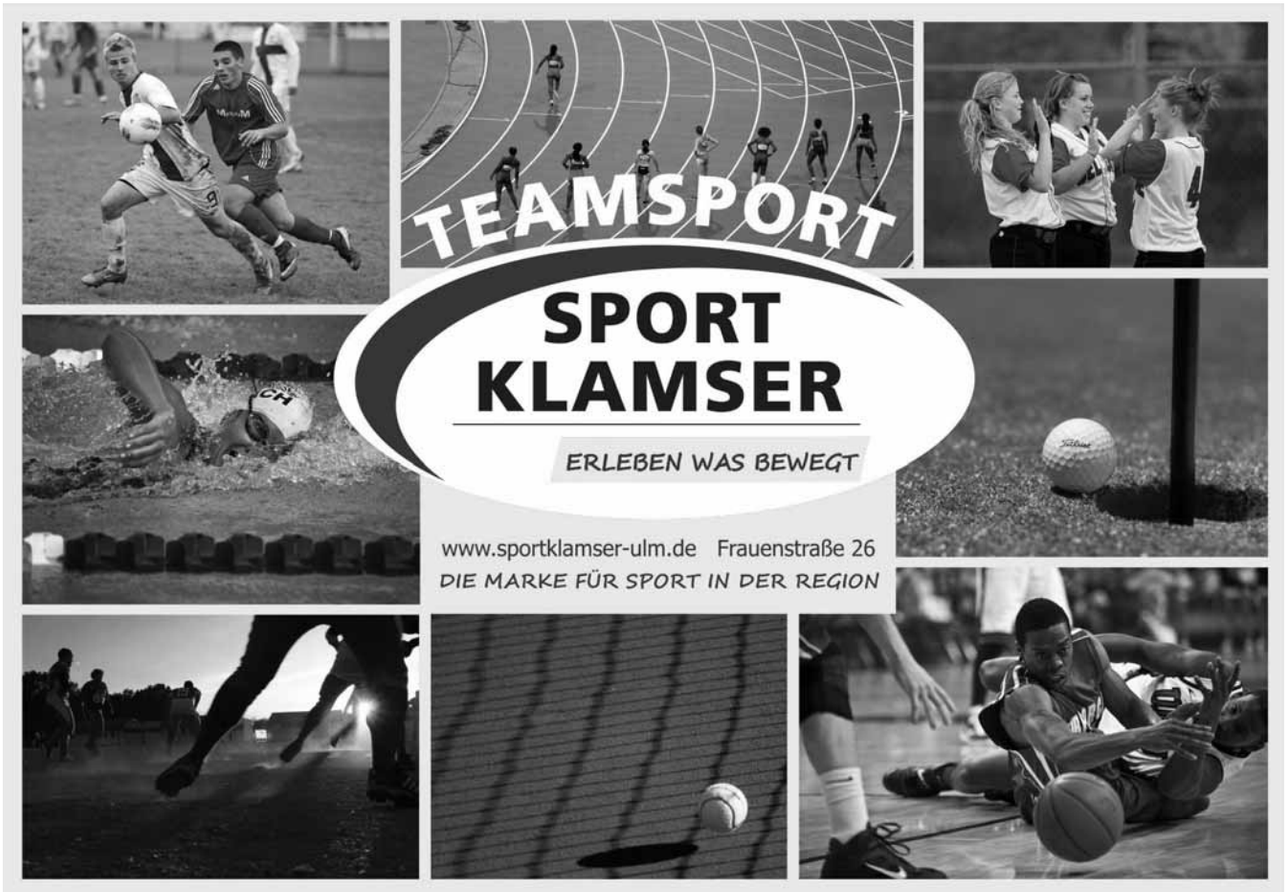
11.06.2002	Noel Tolks
16.06.1989	Andreas Betzl
16.06.1951	Roland Kindermann
16.06.1989	Daniel Malik
20.06.1964	Ercan Seven
22.06.1992	Franz Lanfermann
26.06.1948	Manfred Volk
27.06.1956	Paolo Capocasale
30.06.1969	Uwe Schaible
12.07.1961	Hans Eckardt
12.07.1996	Matthias Ehrhardt
16.09.1959	Dietmar Leibing
21.07.1999	Sebastian Rupp
22.07.1951	Anton Bunk
23.07.1961	Jürgen Weber
23.07.1998	Lukas Botzenhart
24.07.1963	Wolfgang Billich
26.07.2003	Pascal Röder
28.07.1974	Engel Ralf
29.07.1980	Markus Klatt
30.07.1949	Helmut Faber
30.07.1949	Wilfried Füllert

Autohaus Filser GmbH

Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung

Ulmer Straße 95, 88471 Laupheim | Fon 07 392 9712 - 0

www.autohaus-filser.de | www.facebook.com/MercedesBenz Filser



Renault ZOE

Bis zu 400 km Reichweite*

Der 100 % elektrische Renault ZOE. Z.E.

Renault ZOE Life

ab **17.890,– €****

zzgl. **Batteriemiete** ab **79,– €*** mtl.

• Neue Batterie Z.E. 40 mit bis zu 400 km Reichweite nach NEFZ • Nach bereits 40 Minuten Ladezeit 120 km Fahrspaß**** • Jetzt auch mit BOSE Edition-Paket erhältlich • Entweder mit Batteriemiete oder Batteriekauf erhältlich • Batteriemietvertrag ohne Kilometerbegrenzung

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

Wuchenauer
Das grüne Autohaus für Ulm und Neu-Ulm

WUCHENAUER AUTO-CENTER GMBH
Otto-Renner-Str. 3
89231 Neu-Ulm
Telefon 0731-970150
www.auto-wuchenauer.de